

Lilienthalgasse 28/12, 8020 Graz, Tel. +43(650)829 15 74
Homepage: <http://www.oemgv.at>; E-Mail: oemgv@oemgv.at

**LEITBILD NACHHALTIGKEIT
des österreichischen Minigolfsports**

PRÄAMBEL

Minigolf ist eine Outdoor-Sportart, die zu zwei Drittel auf Minigolfplätzen stattfindet. Neben der sportlichen Lust, als Leistungssportler*in schnellstmöglich mit einer perfektionierten Minigolf

Technik und trainierter Wettkampfvorbereitung auf dem Minigolfplatz zu spielen, steht auch die Wertschätzung für die „Sportstätte“ NATUR im Blickpunkt. Nicht nur, weil wir ohne die Minigolfanlagen unsere Sportart nicht ausüben können, sondern weil wir uns bewusst sind, dass wir – langfristig gesehen – die Natur nur gehegt und gepflegt in ihrer Schönheit und in ihrer Wohltat für Leib und Seele erfahren können.

Daher übernehmen der Minigolffachverband und seine Mitgliedsvereine neben dem sportlichen Hauptzweck auch Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft. Minigolfsport ist eine kostengünstige Sportart für alle Altersgruppen und Geschlechter. Als variantenreiche Sportart bietet Minigolfsport ausreichend Möglichkeiten zur Integration und Inklusion von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. So ist Minigolfsport auch bei Menschen mit Gehörlosigkeit eine beliebte und gerne ausgeübte Sportart.

Auswirkungen des Minigolfsports auf die Natur

Durch folgende Maßnahmen werden Auswirkungen von Minigolf-Aktivitäten auf das benützte Gelände und die darin lebenden Tiere so gering wie möglich gehalten:

1. Kooperation mit Grundbesitzer*innen und Minigolfplatzbetreibern:

Der ÖMGV bekennt sich dazu, Minigolfsport nur im Rahmen der rechtlichen Grundlagen laut Sportordnung auszuüben.

2. dauerhafte Infrastruktur: Minigolfsport wird auf zertifizierten Minigolfanlagen weltweit ausgeübt. Sportstätte ist die Minigolfanlage an den jeweiligen Wettkampfstätten.

3. Kurzzeitige Benützung: Die Athleten/in werden bei den meisten Aktivitäten in der Früh bis zum Nachmittag die Sportstätte benützen. Danach herrscht wieder „Ruhe auf den Minigolfanlagen“.

4. Regeln für die Teilnehmenden und Durchführenden: Alle Beteiligten sind angehalten, keine Schäden und Verschmutzungen auf den Minigolfanlagen zu verursachen und keinen Abfall zu hinterlassen. Falls es eine Getränkestation gibt, müssen die Becher vor Ort in einem Behälter gesammelt und nach Ende der Veranstaltung entfernt werden.

Minigolfsport ist somit eine Sportart, die besonders schonend mit der benützten Sportstätte – dem Umfeld – umgeht. Dennoch ist die Gesamtauswirkung größer als Null. Jedoch verschwinden die gelegentlich vorhandenen Spuren der Teilnehmenden spätestens nach zwei Wochen wieder in der Natur.

Mobilität

Augenmerk erfordert die Anreise zu den Minigolfsport-Wettkämpfen. Im Idealfall befindet sich das Wettkampfbereich in der Nähe von Bahnhöfen oder Busstationen und eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist möglich. Befindet sich das Wettkampfbereich abseits des öffentlichen Verkehrs, so bestehen unterschiedliche Möglichkeiten, die Anreise möglichst nachhaltig und umweltfreundlich zu gestalten:

- Bilden von Fahrgemeinschaften
- Vereinsweise Anreise in Bussen
- Shuttleservices zum nächstgelegenen Bahnhof/Busstation
- Inversive Parkplatzbewirtschaftung (Parkgebühr umso höher, desto weniger Personen sich im Auto befinden)
- Auf den öffentlichen Verkehr abgestimmte Zeitplanung, um die öffentliche An- und Abreise zu fördern
- Die Durchführung von zwei oder drei Wettkämpfen pro Wochenende vermindert die Verkehrsbelastung um 50 bis 65 Prozent und stärkt den Tourismus in der Region

Verantwortung des Verbandes, der durchführenden Vereine und der Teilnehmenden

An den Minigolfsport Betreibenden liegt es, für ein umweltverträgliches und nachhaltiges Image der Sportart zu sorgen.

Bei der Planung und Durchführung helfen folgende Regeln, ein gutes Ergebnis in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu erzielen:

- Frühzeitig wird die Veranstaltung mit den zuständigen Stellen (Gemeinde, Grundbesitzer*innen, Betreibern von Minigolfanlagen...) koordiniert.
- Möglichkeiten der öffentlichen Anreise werden vorab geprüft und den Teilnehmenden bekanntgegeben.
- Viele Veranstaltungen werden nach den Regeln für Green Events konzipiert und durchgeführt.
- Alle Beteiligten werden für die Anliegen des Klimaschutzes sensibilisiert, der Stellenwert der Nachhaltigkeit wird positiv dargestellt und zum Einhalten von Umweltschutzregeln wird motiviert.

Tipps für die Durchführung von nachhaltigen Minigolfsport-Events

- Verpflegung regional, saisonal, bio, fair gehandelte Produkte
- (Gedruckte) Minigolfsportkarten (Scorekarten bei Bedarf) weiterverwenden (für Trainings, zum Basteln...)
- Eigene Trinkflasche verwenden
- Minigolfsport-Equipment teilen
- Papierreduktion durch digitale Bulletins, Start- und Ergebnislisten
- „Rückholaktionen“ für Medaillen
- Mehrfachverwendung von Startnummern

Weiterführende Projekte und Ideen

Der ÖMGV richtet beginnend mit Frühjahr 2025 eine Anlaufstelle für Nachhaltigkeit ein. Diese Anlaufstelle ist Ansprechpartner für die ÖMGV Mitgliedsvereine zu Nachhaltigkeitsthemen und entwickelt Projekte zur Verbesserung der Nachhaltigkeit im Minigolfsport. Die Anlaufstelle dient weiters als Informationsdrehscheibe und zur Vernetzung mit den Landesverbänden und Vereinen.

Im Verband, in den Landesverbänden und in den Vereinen werden verantwortliche Personen für das Thema Nachhaltigkeit genannt.

Das Thema Nachhaltigkeit wird beim jährlichen ÖMGV-Seminar für Technische Delegierte und Wettkampfleiter*innen besprochen, Verbesserungen und Best Practice Beispiele werden vorgestellt und erarbeitet.

Das Thema Nachhaltigkeit ist Inhalt von Fortbildungen und der laufenden Verbands-Kommunikation (z. B. Berichte auf der ÖMGV-Website, Newsletter an Vereine und Lizenzmitglieder, Social Media Kommunikation...)

Finanzielle Anreize für Green Events und Verbandszuschüsse zu Shuttle-Services werden durchkalkuliert.

Lilienthalgasse 28, 8020 Graz, Tel. +43650/829 15 74

Homepage: <http://www.minigolf-web.at>; E-Mail: oebgv@oebgv.at

Für die Durchführung vorbildlicher nachhaltiger Veranstaltungen wird eine neue Ehrung eingeführt, die bei der jährlichen Verbandssitzung überreicht wird.

Nachhaltige Verbandsarbeit

- Meetings und Fortbildungen werden nach Möglichkeit digital durchgeführt.
- Material wird nach Nachhaltigkeits-Grundsätzen angeschafft.
- Recyclingpapier wird verwendet.
- Die Administration erfolgt weitgehend digital und papierlos.
- Die Anreise zum ÖMGV-Büro, Sitzungen, Meetings erfolgt weitgehend mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Evaluierung der Maßnahmen

Im Rahmen der Arbeit des Referats „Nachhaltigkeit“ werden die Aktivitäten zur Stärkung der Nachhaltigkeit einer laufenden Evaluierung unterzogen.

Weitere Informationen

<https://www.greeneventsaustria.at/>:

Initiative für eine nachhaltige Veranstaltungsbranche

<https://nachhaltiggewinnen.at/info.htm>:

Checkliste zu Mobilität, Verpflegung, Abfall und Beschaffung,
Energie und Wasser, soziale Verantwortung und Kommunikation

<https://infothek.greenevents.at/>:

Ein Service des Green Events Austria Netzwerks mit vielen konkreten
Tipps zu Angeboten, Services, Kooperationen, Beratung, Förderung...
Tipps für Organisationen zur nachhaltigen
Beschaffung

https://infothek.greenevents.at/upload/file/green_events_austria_broschuere_2021.pdf:

Nachhaltig zum
Green Event – Leitlinien und ausgezeichnete Veranstaltungen

<https://www.nachhaltiger-sport.at/selbst-test/>:

Selbsttest für die Nachhaltigkeit der eigenen
Sportorganisation